

Sie erreichen im Regelfall
die Krankenhausseelsorgerin
unter

In dringenden Fällen zu anderen Zeiten
sind sie

über die Pforte

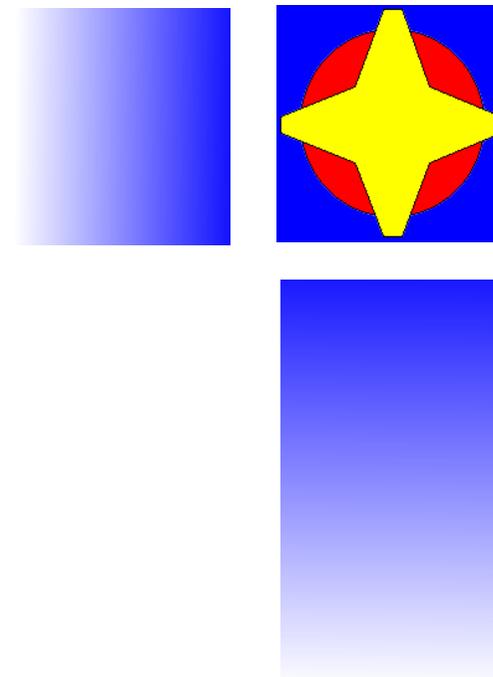
oder unter

zu erreichen.

Die Notfallseelsorge ist nicht an
Kirchenmitgliedschaft der Patienten
gebunden.

Sie ist ökumenische Seelsorge
für alle Bürgerinnen und Bürger der
Stadt,
und kann von jedem Menschen,
unabhängig von seiner Herkunft,
Kultur- oder Religionszugehörigkeit
In Anspruch genommen werden.

Die Notfallseelsorge wird verantwortet
durch Arbeitszweige der evangelischen
und der katholischen Kirche in Hamburg.



„112“

Notfallseelsorge
Hamburg

können Sie die
Notfallseelsorge alarmieren,
wenn:

- Menschen in eine schwere seelische Notlage geraten, z.B. durch den Tod eines Kindes oder die Selbsttötung eines Angehörigen
- ein Mensch lebensbedrohlich verunglückt ist
- die Aussegnung eines Verstorbenen von den anwesenden Angehörigen gewünscht wird
- Sie Unterstützung brauchen bei der Überbringung von Todesnachrichten
- ein schwerstkranker oder sterbender katholischer Patient oder seine Familie um das Sakrament der Krankensalbung bittet

„Wenn die
Krankenhausseelsorge aber
nicht erreichbar ist?“

Nicht als Vertretung in allen
Fällen,

aber für Menschen,
die angesichts von Sterben und Tod
die Begleitung durch einen Seelsorger
oder eine Seelsorgerin in Anspruch
nehmen möchten,

Die Alarmierung der
Notfallseelsorge erfolgt
ausschließlich über die
Rettungsleitstelle der
Feuerwehr Hamburg

Rufnummer 112

Der/die diensthabende
Notfallseelsorger/in wird sich
mit Ihnen in Verbindung setzen
und das weitere Vorgehen
besprechen.

Die Anfahrtszeiten liegen zwischen
30 und 60 Minuten.